

Gefördert durch die SWM Bildungsstiftung: Mobiles FabLab ist jetzt im Miesbacher Oberland unterwegs

(28.10.2019) Das mobile FabLab des Landkreis Miesbach, das von der SWM Bildungsstiftung gefördert wird, ist nun unterwegs: Ein außen wie innen schick gestalteter Kleintransporter mit viel moderner Technik an Bord dient Schülerinnen und Schülern dazu, spielerisch den Umgang mit High-Tech zu lernen. Außen wurde der Bus vom Graffiti-Künstler Loomit gestaltet. Die SWM Bildungsstiftung fördert das Projekt für ein Jahr mit 76.000 Euro.



Oben (v.l.): Peter Ungelenk, stv. Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing, Gerhard Lößlein für die SWM Bildungsstiftung, Dr. Anton Lentner, Stiftungsvorstand der Hubertus Altgeldstiftung, unterstützen das FabLab

Oben rechts (v.l.): Alexander Kutschera, MINT-Manager für den Landkreis Miesbach, Joseph Paul und Bernhard Findeis vom Verein FabLab Oberland und Regionalmanagerin Ingrid Wildemann-Dominguez von der SMG durchtrennen das Eröffnungsband.

Darunter: Arbeitsraum und Experimentierfläche im FabLab

Rechts: Die Beteiligten von SWM, Landkreis Miesbach, Standortmarketing Miesbach und Schüler der Realschule Gmund, die das FabLab zur Eröffnung gleich ausprobieren durften.



Das mobile FabLab wird sich ab November im Landkreis Miesbach von Schule zu Schule bewegen und vor Ort im Rahmen des Unterrichts zur Verfügung stehen. Träger

ist der Verein FabLab Oberland e.V. Unter einem FabLab (Fabrication Laboratory) versteht man eine offene Werkstatt für Privatpersonen, die mit modernster Technik wie Lasercuttern, 3D-Druckern oder CNC-Fräsen ausgestattet ist. Jungen Leuten mit verschiedenen Bildungshintergründen wird hier die Möglichkeit gegeben, sich spielerisch mit High-Tech auseinanderzusetzen und die Verbindung von Digitalisierung und Technik zu erforschen. Sie werden zum Ausprobieren und kreativen Basteln abseits von Schulalltag und Notendruck eingeladen. Kinder und Jugendliche können im mobilen FabLab ihre persönlichen Grenzen erweitern und sich Fähigkeiten aneignen, die in Zukunft gefragt sein werden.

Martin Janke, Geschäftsführer der SWM Bildungsstiftung: „Wir freuen uns, dieses innovative Projekt unterstützen zu können. Das FabLab ist mobil und erreicht dadurch eine Reihe von Schülerinnen und Schülern in der Region, die sonst kaum so direkten Kontakt mit der modernen Technik bekommen würden. Dass auf diese Weise verborgene Talente geweckt werden können, passt ausgezeichnet zum Motto der SWM Bildungsstiftung: Chancen ermöglichen – Erfolge erleben!“

Gerhard Lößlein, Leiter Kommunale Kooperationen bei den SWM: „Als Technologieunternehmen interessieren wir uns ganz besonders für dieses tolle Projekt im Landkreis Miesbach. Daher gab es auch schon erste Gespräche, wie wir das Team zusätzlich mit unserem Know-how unterstützen können.“

Der Umbau des Transporters erfolgte in mehreren Schritten. So wurden zuerst die Seitenwände mit Holz ausgekleidet und eine Werkbank eingebaut. Ein modulares Kistensystem wird verwendet, um platzsparend und bedarfsorientiert Material und Großgeräte zu transportieren. In der nächsten Ausbauphase ist eine Stromversorgung für Kleingeräte durch ein Solarpanel und die Erweiterung der Arbeitsflächen geplant.

Daneben hat der Verein seit Projektstart sein Netzwerk aus Referenten, Schulen und Tüftlern in der Region und bis nach München erweitert. Im April 2019 gab es eine erste Testveranstaltung mit der Realschule Gmund: Bei einem Workshop konnten 20 Schülerinnen und Schüler einen Nachmittag lang eine CNC Stickmaschine, einen Vinylcutter und einen 3D-Drucker ausprobieren.

In Kooperation mit den Pilotschulen Realschule Gmund, Anton-Weilmeier Schule Hausham, Grund- und Mittelschule Schliersee und Gymnasium Tegernsee wird ein unterrichtsbegleitendes Programm angeboten und an neuen Konzepten gearbeitet. Darüber hinaus kann das mobile FabLab Schulen auch Geräte wie den Lasercutter zur Verfügung stellen und damit Lehrkräfte unterrichtsbegleitend unterstützen. Geplant ist darüber hinaus, während der Sommerferien in den Gemeinden des Landkreises ein offenes Programm für Kinder, Jugendliche und Technikinteressierte anzubieten.

Generell können im mobilen FabLab Inhalte zu folgenden drei Themengebieten angeboten werden (Beispiele):

Science & Experimente

- Naturwissenschaftliche Experimente, Forschungsprojekte, Umweltbildung

Code & Roboter

- Programmieren lernen, Sensoren auslesen und Motoren, Ansteuern von Motoren

Maschinen & Geräte

- Umgang mit Werkzeug, Umgang mit Fertigungsmaschinen z. B. 3D-Drucker, Lasercutter, Schneideplotter und CNC-Nähmaschine, Fertigungstechniken

Der Landkreis Miesbach ist Anfang August 2019 zur MINT-Region ernannt worden. „MINT-Netz Bayern“ (MINT: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) ist eine Initiative der bayerischen Staatsregierung. Die Standortmarketing-Gesellschaft Miesbach (SMG) hat mit Alexander Kutschera einen MINT-Manager eingestellt. Eine seiner wichtigsten Aufgaben ist der Aufbau und Weiterentwicklung des mobilen FabLabs. Als Wissenschaftler und passionierter Tüftler mit pädagogischem Hintergrund ergänzt er das Entwicklungs- und Aufbauteam aus dem FabLab Oberland e.V. und der SMG. Alexander Kutschera betont: „Sich ausprobieren, experimentieren selbstständig denken – darauf kommt es an, wenn junge Menschen in der sich schnell wandelnden Welt zurechtfinden wollen. Und wir können sie dabei mit Naturwissenschaften und Technik unterstützen.“

FabLab Oberland e.V.

Der Verein FabLab Oberland hat sich zur Aufgabe gemacht, eine offene Hightech-Werkstatt im Landkreis Miesbach zu schaffen, an dem Kinder, technikaffine Hobbybastler, Künstler, Programmierer und Tüftler Zugang zu modernsten Produktionsmitteln und Technologien haben. Dort sollen sich Gleichgesinnte treffen, die etwas Neues lernen oder eigene Projekte realisieren wollen. Das FabLab soll unter anderem dazu beitragen, die digitale Bildung und die Innovationskraft im Landkreis Miesbach zu fördern. Seit kurzem ist das stationäre FabLab, genannt OBERLAB, in Räumen des Hoki8, dem sich in der Entwicklung befindenden Technologiepark in Holzkirchen, untergebracht. Aktuell ist der Verein auf der Suche nach weiteren Unterstützern und Sponsoren sowie interessierten Tüftlern, die sich in das Projekt einbringen wollen.

Über die SMG Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach

Der südlich von München gelegene Landkreis Miesbach bietet ideale Voraussetzungen für unternehmerisches Handeln. Ob Kleingewerbe, mittelständischer Betrieb oder Global Player – die Vielzahl bereits angesiedelter Unternehmen ist ein aussagekräftiger Beleg dafür. Oberstes Leitziel der SMG ist deshalb die Erhaltung der hohen Lebensqualität in der Region. Durch interdisziplinäre Projekt- und Netzwerkarbeit setzt die SMG sich für eine nachhaltige Attraktivitätssteigerung des Landkreises Miesbach als Wohn- und Arbeitsort ein. Insbesondere das Regionalmanagement setzt sich dafür ein, die vorhandenen Potenziale in den Räumen zu erkennen, optimal zu erschließen und zu nutzen. Dadurch sollen die Schwächen einer Region möglichst kompensiert und die vorhandenen Stärken insbesondere bei den wirtschaftsnahen harten und weichen Standortfaktoren gesichert und weiter verbessert werden.

SWM Bildungsstiftung

Viele junge Menschen verfügen über Begabungen, die sie aufgrund ihrer sozialen Herkunft oder mangels Unterstützung nicht entfalten können. Schulen können eine solche fehlende familiäre Förderung nur sehr eingeschränkt ausgleichen. Daher will die SWM Bildungsstiftung dazu beitragen, dass sich auch die Begabungen dieser jungen Menschen entwickeln können. Unter dem Motto „Chancen ermöglichen – Erfolge erleben“ will die SWM Bildungsstiftung Projekte fördern, die die Bildungschancen benachteiligter Kinder und Jugendlicher verbessern. Dies reicht von der frühkindlichen Bildung im Kindergartenalter über die Unterstützung von Schülern bis hin zu Förderung von zusätzlichen Bildungsabschlüssen an Hochschulen. Mit ihrem Grundstockvermögen von 20 Millionen Euro rangiert die SWM Bildungsstiftung unter den größten sich im Bildungssektor engagierenden Stiftungen Deutschlands.

Weitere Infos: www.swm-bildungsstiftung.de

Pressekontakt

SWM Bildungsstiftung

Pressesprecherin Bettina Hess
Emmy-Noether-Straße 2
80287 München
089/23 61-50 42
presse@swm.de

FabLab Oberland e.V.

Vereinsleitung Joseph Paul
Austraße 4
83627 Warngau
0151/ 21207891
joseph@sehgute.software